

© Image by karlyukav on Freepik

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

Deutsches Jugendinstitut

Elternarbeit – Sozialraumarbeit: Wo endet der Kita-Auftrag

Dialogveranstaltung des Pestalozzi-Fröbel-Verbands, Schwäbisch Gmünd, 6. November 2026

Gliederung

1. Gesetzlicher Auftrag der FBBE und bisherige Ansätze
2. Akute gesellschaftliche Handlungsbedarfe
3. Kita-Sozialarbeit
4. Elternkooperation: das Mandat der Erzieher:innen

Deutsches Jugendinstitut

1. Gesetzlicher Auftrag der FBBE und bisherige Ansätze

Funktionen der Kindertagesbetreuung

„Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen…

1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern,
2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen,
3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.“

§ 22(2) SGB VIII



© Henri Cartier-Bresson

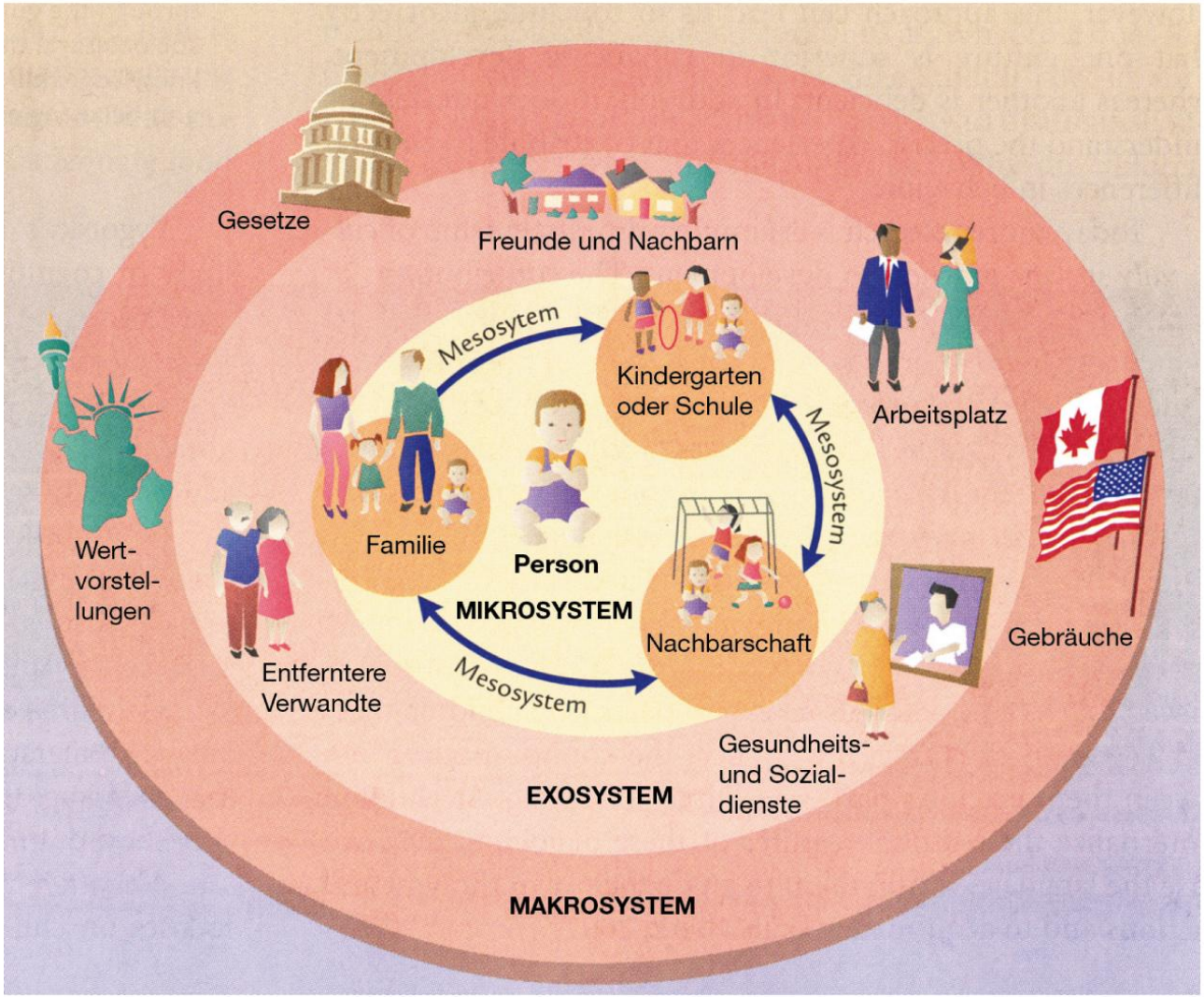


Abbildung 1.5: Die Umweltstruktur in der ökologischen Systemtheorie. Das *Mikrosystem* besteht aus den Beziehungen zwischen der sich entwickelnden Person und der unmittelbaren Umgebung; das *Mesosystem* beinhaltet die Beziehungen zwischen den Mikrosystemen; das *Exosystem* umfasst den gesellschaftlichen Rahmen, der die sich entwickelnden Personen beeinflusst, aber mit diesen nicht in direktem Kontakt steht; das *Makrosystem* beschreibt die Wertvorstellungen, die Gesetze, Gebräuche sowie die Ressourcen der betreffenden Kultur, die sich auf die Aktivitäten und Wechselwirkungen aller inneren Schichten auswirken. Das *Chronosystem* (hier nicht zu sehen) bezieht sich nicht auf einen spezifischen Kontext, sondern beinhaltet die Zeitdimension. Es bezieht es sich auf die dynamische, stets in Veränderung begriffenen Kontexte der betreffenden Person.

Herkunftsbedingte Benachteiligungen

- Bildungsgrad, Sprachregister, Anregungsgehalt der familiären Umgebung (‘home-learning environment’), Bildungsaspirationen
- Ernährungsgewohnheiten, Bewegungsverhalten, Wohnbedingungen
- ‚Migrationshintergrund‘ als hiermit verknüpfter Einflussfaktor
- Belastungsgrad und Handlungsfähigkeit der Eltern
- <u>demgegenüber:</u>
  Chancengerechtigkeit als gesellschaftlicher Anspruch

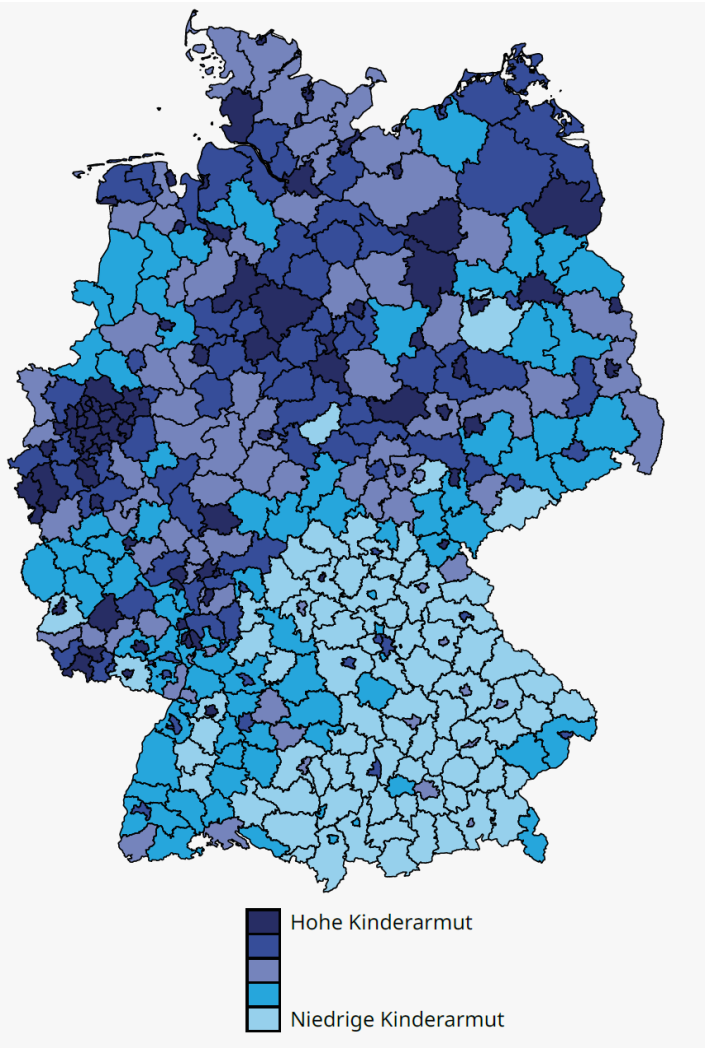
Ansatzpunkte und Konzepte einer kompensatorischen Förderung

- Zugang:
  Rechtsanspruch & Gebührengestaltung
- Strukturqualität von Kitas, insbes. Personalausstattung:
  „Ungleiches ungleich fördern“
- Integrierte Sozial-, Gesundheits- und Bildungsberichterstattung auf kommunaler Ebene als Grundlage für strategische Planung
- Vernetzung und Kooperation im Sozialraum:
  Familienzentren oder Eltern-Kind-Zentren, Schulsozialarbeit, Präventionsketten („Frühe Chancen“)

Deutsches Jugendinstitut

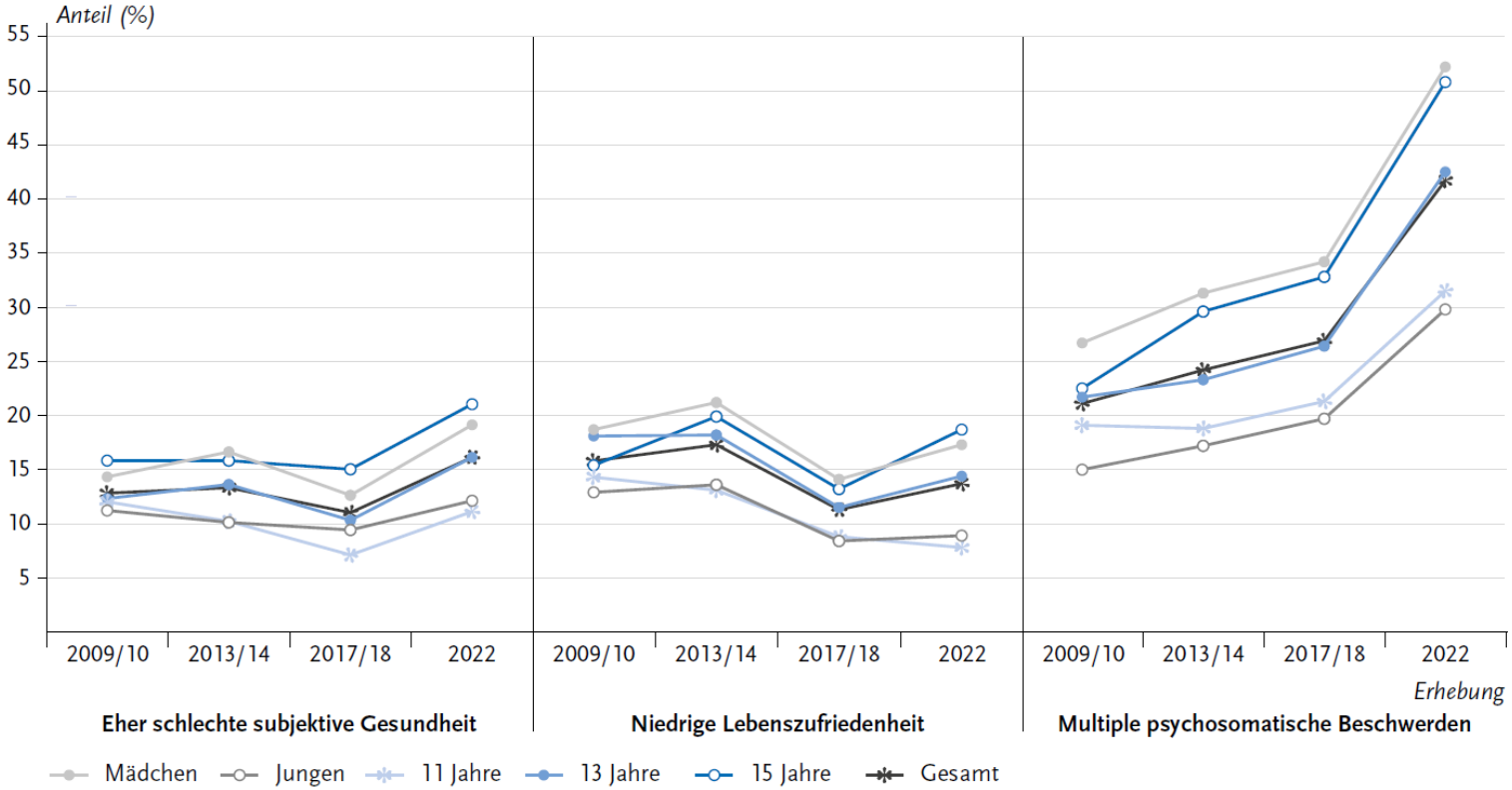
2. Akute gesellschaftliche Handlungsbedarfe

Kinderarmut 2022 nach Kreisen





Gesundheitsberichterstattung des RKI



[1] Auf die Darstellung der Geschlechtskategorie „Gender-divers“ wurde verzichtet, da diese nicht in allen Erhebungswellen erfragt wurde.

Langfristige Folgen gesellschaftlicher Megatrends

- **Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU-Studie 2021):**

  Die Leseleistungen der Viertklässlerinnen und Viertklässler in Deutschland sind seit 2016 gesunken. Ein Viertel der Kinder erreicht nicht den international festgelegten Mindeststandard, der für das weitere erfolgreiche Lernen nötig wäre.

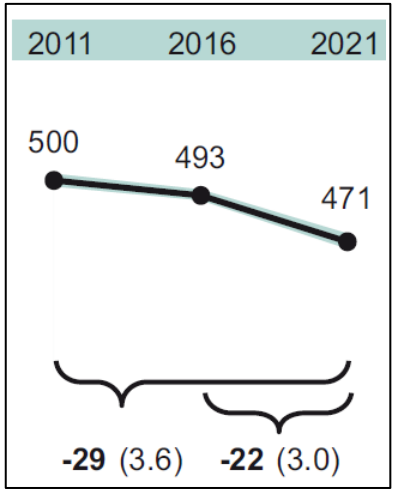
Langfristige Folgen gesellschaftlicher Megatrends

- **IQB-Bildungstrend 2021:**

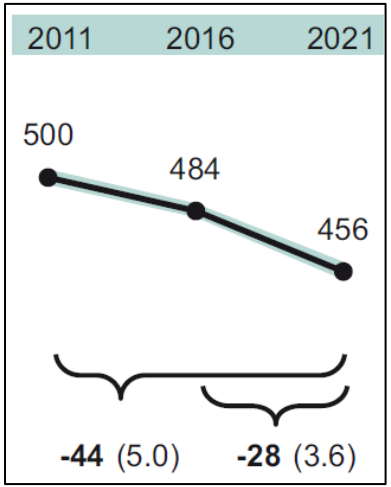
  Die Kompetenzen in Deutsch und Mathematik haben sich bei Kindern in der vierten Klasse dramatisch verschlechtert. Je nach Kompetenzbereich verfehlen im Schnitt 18 bis 30 Prozent der Schülerinnen und Schüler die Mindeststandards. Dabei zeigt der aktuelle Bildungstrend, dass die Leistungen in fast allen Bundesländern nachgelassen haben, allerdings in deutlich unterschiedlichem Umfang. Zugleich ist die Schere zwischen sozial benachteiligten und Kindern mit Zuwanderungshintergrund gegenüber Kindern aus privilegierteren Familien weiter aufgegangen.

Mittelwerte der erreichten Kompetenzen von Schüler:innen der 4. Jahrgangsstufe im Trend (IQS-Bildungstrend, bundesweit)

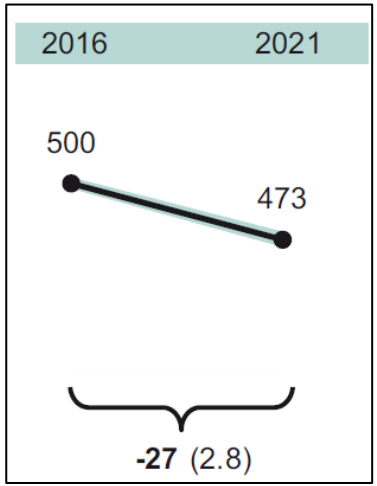
Lesen



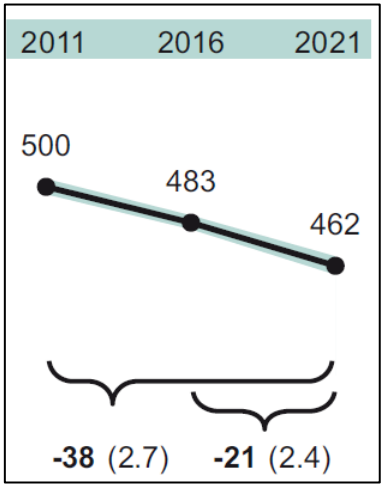
Zuhören



Recht-schreibung



Mathematik

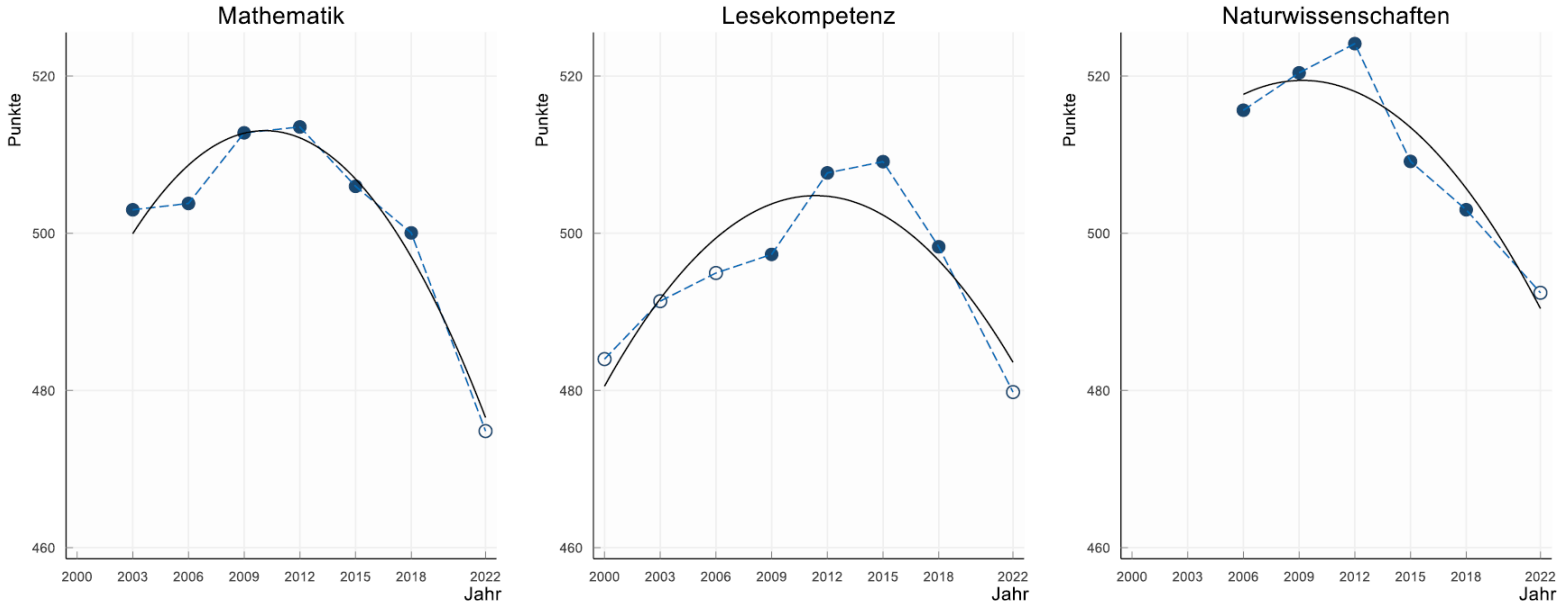


Langfristige Folgen gesellschaftlicher Megatrends

Kompetenzen von 15jährigen Schülerinnen und Schülern in Deutschland (PISA-Studie 2022):

2022 fielen die Durchschnittsergebnisse in Mathematik, Lesekompetenz und Naturwissenschaften schwächer aus als 2018. Insgesamt handelt es sich bei den Ergebnissen von 2022 in allen drei Kompetenzbereichen um die niedrigsten Werte, die jemals im Rahmen von PISA gemessen wurden. Die Differenz zwischen den Durchschnittsergebnissen von 2018 und 2022 in Mathematik und Lesekompetenz entspricht in etwa dem typischen Lernfortschritt, den Schüler*innen im Alter von ca. 15 Jahren während eines ganzen Schuljahrs erzielen.

Abbildung 1. Leistungstrends in Mathematik, Lesekompetenz und Naturwissenschaften



Anmerkung: Die weißen Punkte stehen für Schätzungen der Durchschnittsergebnisse, die statistisch nicht signifikant über bzw. unter den Schätzungen von PISA 2022 liegen. Die schwarzen Linien bilden den Trend am besten ab.

Quelle: OECD, PISA-2022-Datenbank, Tabelle I.B1.5.4, I.B1.5.5 und I.B1.5.6.

Deutsches Jugendinstitut

3. Kita-Sozialarbeit

Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit
(Swat & Reifenhäuser 2023; Schneider 2021)

- Einzelfallarbeit
- Soziale Gruppenarbeit
- Eltern- und Sozialraumarbeit

- „fallunspezifische Ebene“:
  Sozialraum und Aufbau eines Netzwerks
- „fallspezifische Ebene“:
  Niedrigschwellige Beratung und Unterstützung. „Der Fall“ soll bearbeitet werden, d. h. es wird direkt mit den Klient*innen nach Lösungsmöglichkeiten gesucht und Ziele werden formuliert
- „fallübergreifende Ebene“:
  Gestaltung von Übergängen (Kita – Grundschule). Die Kitasozialarbeiter*innen als Lots*innen zwischen Eltern, pädagogischen Fachkräften und den Akteur*innen im Sozialraum. Organisieren, Koordinieren und Vernetzen im Case Management

Deutsches Jugendinstitut

4. Elternkooperation: das Mandat der Erzieher:innen

Deutsches Jugendinstitut

Methodenstudie: Qualität in der Kindertageseinrichtung (MS-KITA)

- Laufzeit: 05.12.2016 - 31.12.2018
- Förderer: BMFSFJ
- Projektteam: Noemi Eberlein, Dr. Boris Geier, Stefan Michl, Dr. Regine Schelle, Dr. Margarita Stolarova (Projektleitung)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fragestellungen

- Welche Erwartungen haben Eltern ein- bis dreijähriger Kinder an die FBBE? (SOLL)
- Welche Erfahrungen machen sie? (IST)
- Inwiefern decken sich die Standards und Bewertungen von Eltern und Betreuerinnen?
- Welche Effekte haben Betreuungsform, Sozialstatus, Alter und Geschlecht des Kindes auf diese Einschätzungen?

Befragungsmaße

- parallelisierte Befragungsformate für Eltern und Erzieherinnen
- Erwartungen und Erfahrungen bezogen auf 3 Qualitätsbereiche:
    - (kindgerichtete) Pädagogik
    - Elternkooperation
    - familiengerichtete Angebote
- Einschätzungen zum Zielkind (Fähigkeiten, Temperament, ‘Sorgen‘)
- Hintergrundvariablen

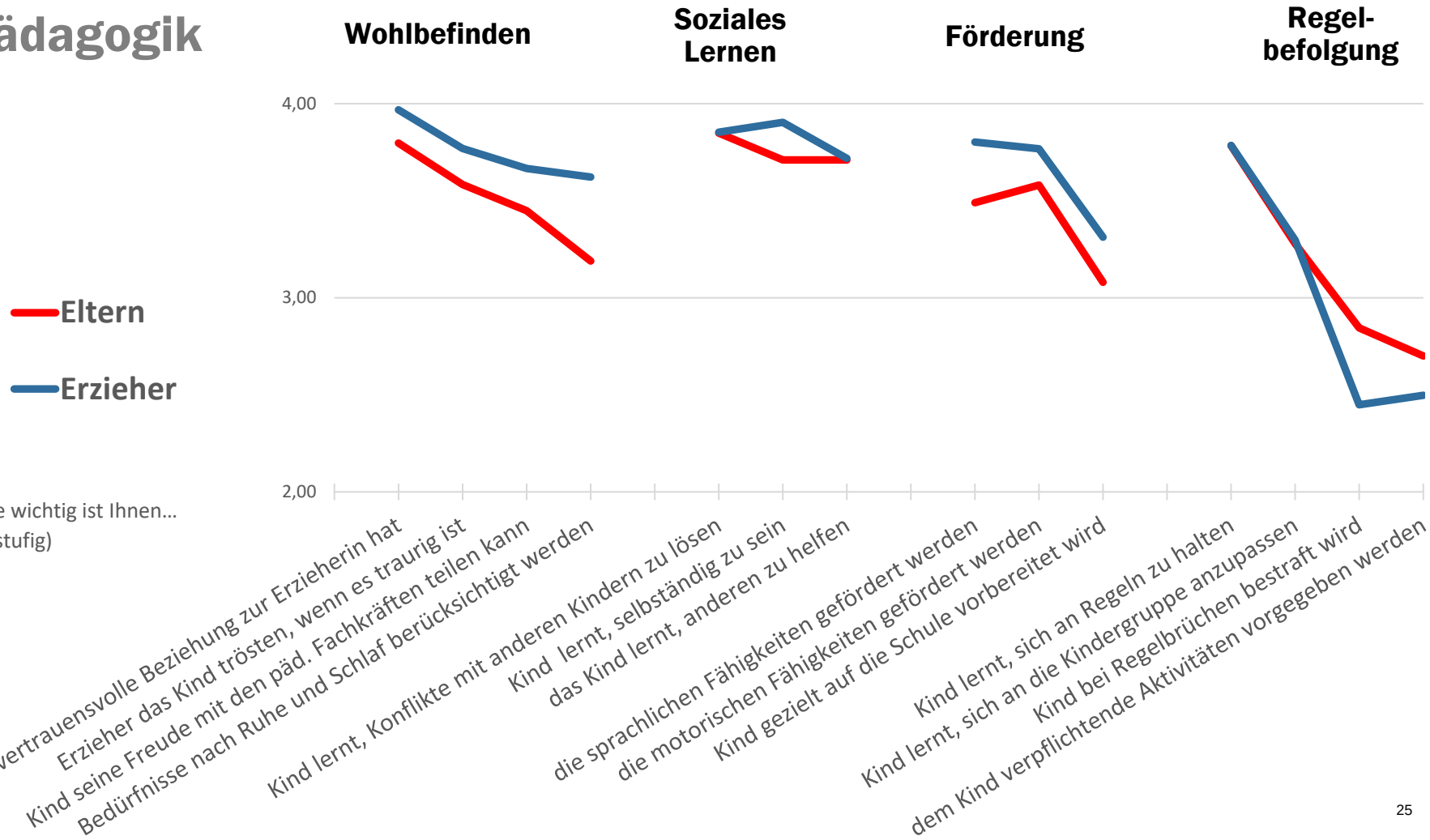
Untersuchungsplan (Design)

			Mutter/Vater	Betreuer/in	*N*
Kitakind	1 Jahr	m			44
		w			32
	2 Jahre	m			84
		w			48
	3 Jahre	m			51
		w			45
	4 Jahre	m			54
		w			39
	5 Jahre	m			64
		w			67
	6 Jahre	m			20
		w			20
					568

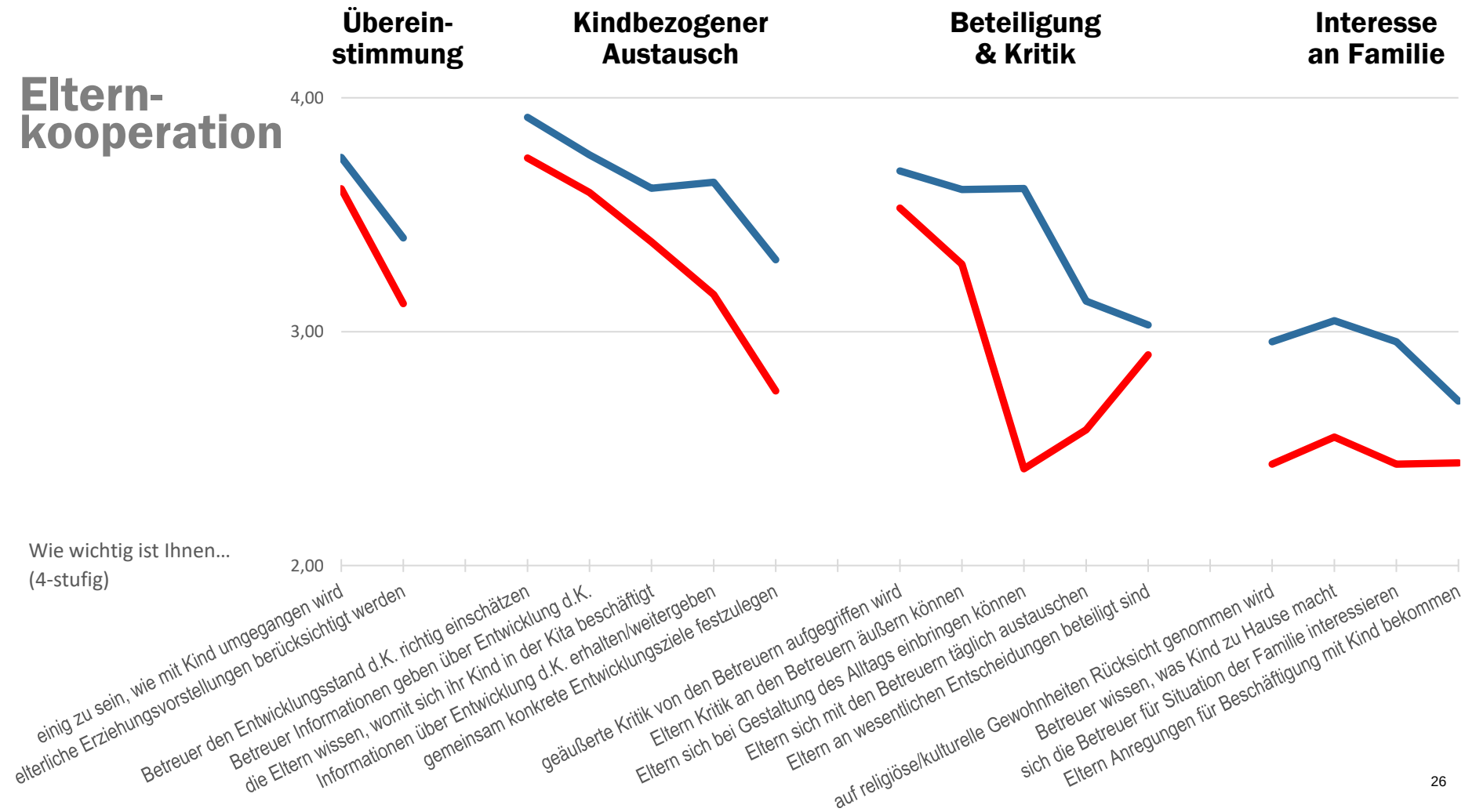
Stichprobe

	Kinder in Kindertageseinrichtungen (*N* = 568)					
Geschlecht des Kindes	Mädchen			Jungen		
	44%			56%		
Alter des Kindes (in Jahren)	1	2	3	4	5	6
	13%	23%	17%	16%	23%	7%
Elterlicher Schulabschluss	HS	RS		FHR	HR	
	1%	12%		6%	81%	
Region	Ostdeutschland			Westdeutschland		
	37%			63%		
Geschlecht der Auskunftsperson	Eltern			Fachkräfte		
	93% Frauen			94% Frauen		

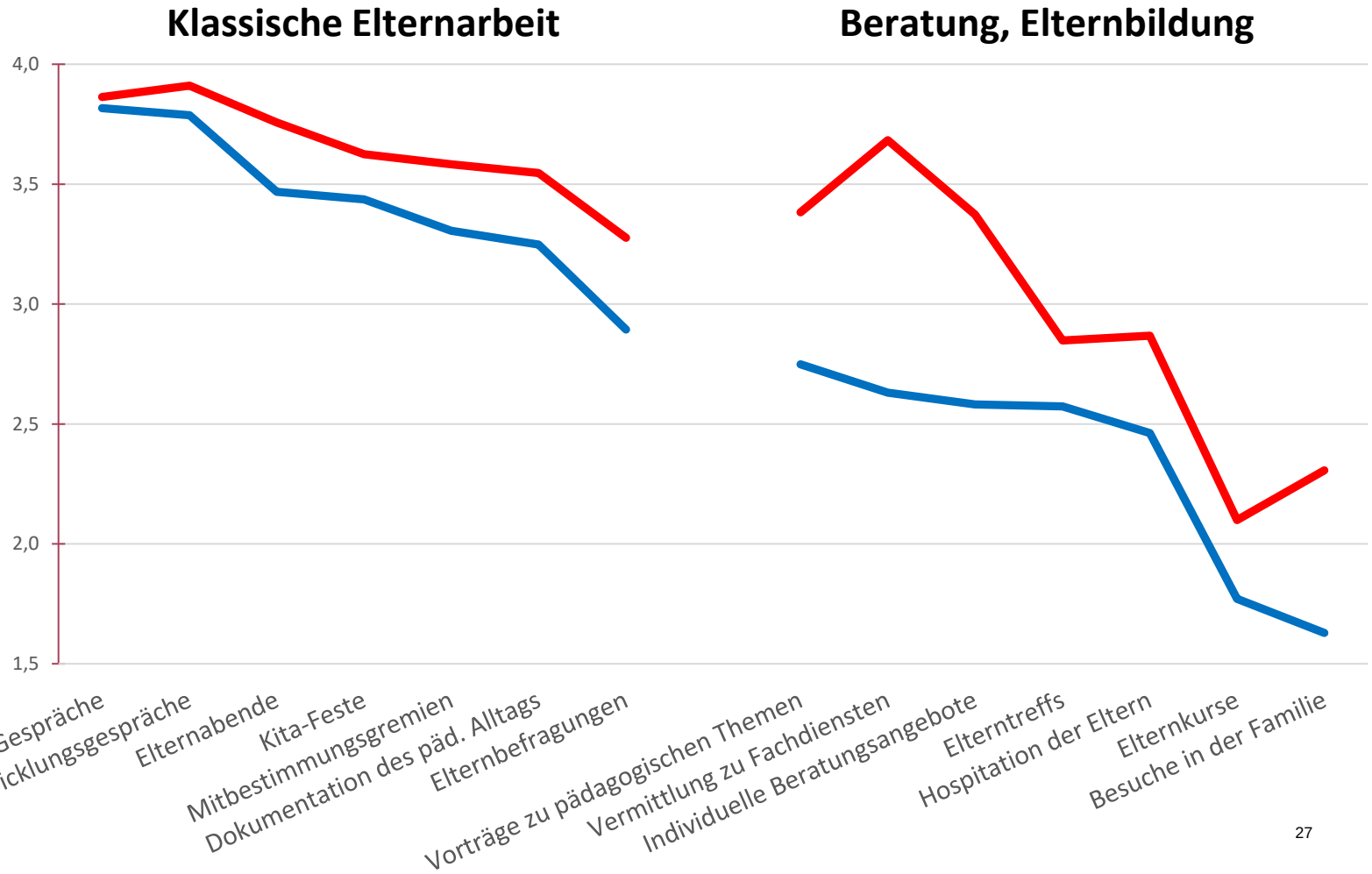
Pädagogik


Wohlbefinden
Soziales Lernen
Förderung
Regel-befolgung
4,00
3,00
2,00
Eltern
Erzieher
Wie wichtig ist Ihnen…
(4-stufig)
vertrauensvolle Beziehung zur Erzieherin hat
Erzieher das Kind trösten, wenn es traurig ist
Kind seine Freude mit den päd. Fachkräften teilen kann
Bedürfnisse nach Ruhe und Schlaf berücksichtigt werden
Kind lernt, Konflikte mit anderen Kindern zu lösen
Kind lernt, selbständig zu sein
das Kind lernt, anderen zu helfen
die sprachlichen Fähigkeiten gefördert werden
die motorischen Fähigkeiten gefördert werden
Kind gezielt auf die Schule vorbereitet wird
Kind lernt, sich an Regeln zu halten
Kind lernt, sich an die Kindergruppe anzupassen
Kind bei Regelbrüchen bestraft wird
dem Kind verpflichtende Aktivitäten vorgegeben werden

Eltern-kooperation



familien-gerichtete Angebote



Wie wichtig sind Ihnen…
(4-stufig)

Zur Wichtigkeit beratender und elternbildender Angebote der Kita:

- Eltern legen auf beratende und elternbildende Angebote weniger Wert im Vergleich zu Formen der klassischen Elternarbeit.
- Mit dem *Bildungsgrad* und *Sozialstatus der Eltern* sinkt die Erwartung, dass die Kindertageseinrichtung beratende und belehrende Angebote vorhält.
- Alter des Kindes, Familienform (alleinerziehend) oder auch Region (Ost/West) spielen hierbei keine Rolle.

- Pädagogische Fachkräfte legen insgesamt weniger Wert auf familiengerichtete Angebote.
- Pädagogische Fachkräfte sehen ihren Auftrag nicht in der Elternberatung und Elternbildung.



© Image by karlyukav on Freepik

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

Deutsches Jugendinstitut

Elternarbeit – Sozialraumarbeit: Wo endet der Kita-Auftrag

Dialogveranstaltung des Pestalozzi-Fröbel-Verbands, Schwäbisch Gmünd, 6. November 2026